

Am Ende des Praxissemesters soll als Prüfungsleistung entweder ein Poster oder ein Bericht abgegeben werden. Wenn ihr euch für das Poster entscheidet, müsst ihr dieses dann beim alljährigen *Symposium of Neuroscience* der Uni Köln vorstellen. Hierfür werdet ihr dann zeitnah von der Fachschaft angeschrieben. Wie ihr ein Poster erstellt und präsentiert erfahrt ihr im Modul zu Wissenschaftlichem Arbeiten im ersten Semester.

Zum Praxisbericht gibt es hingegen auf den Seiten des Studiengangs wenig Anleitung. Daher haben wir hier für euch Informationen von Ehemaligen gesammelt, die sich für diese Art der Prüfungsleistung entschieden haben, und die es euch hoffentlich anschaulich erklären, was sich hinter diesem Bericht verbirgt.

Für das Schreiben eines Praxisberichts ist Herr Prof. Dr. Montesinos-Rongen vom Prüfungsamt euer Hauptansprechpartner. An ihn müsst ihr auch später den fertigen Bericht senden, sodass er ihn an das Prüfungsamt (also Frau Pieczewski) weiterleiten kann. Nichtsdestotrotz ist es auch enorm wichtig, dass ihr euren Bericht mit der Forschungsgruppe, wo ihr das Praktikum absolviert, abklärt und am Ende auch absegnen lasst!

Generell soll der Aufbau des Berichts dem Aufbau eines Laborberichts bzw. kurzen Papers ähneln. Dabei ist ein Umfang von circa **10 Seiten** inklusive Bilder und Literaturverzeichnis ausreichend.

- Gebt einen **Hintergrund zum Projekt**, also den aktuellen Forschungsstand, weshalb dazu Forschung betrieben wird usw.

- Beschreibt den „**Experimental Approach**“, also die Methoden, mit denen gearbeitet wurde – das dient dazu, dass der\*die Leser\*in die Forschungsarbeit selbstständig nachvollziehen kann, ohne selbst im Labor stehen zu müssen. Beispielsweise kann man hier nennen, unter welchen PCR-Bedingungen gearbeitet wurde, welche Primer genutzt wurden, welche Produkte von welchen Herstellern usw.

- Formuliert eure **Ergebnisse** und ordnet sie in einer **Discussion** ein.

- Am Ende folgt ein **Literaturverzeichnis**.